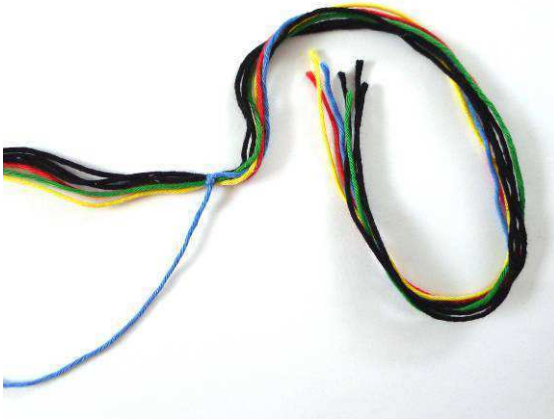


Einfaches Freundschaftsband

Dieses Band ist die ideale Trainingsmöglichkeit für Anfänger, um rechte bzw. linke Knoten einzuüben. Bei den komplizierteren Bändern ist es hilfreich, die rechten bzw. linken (Teil-)Knoten problemlos zu beherrschen, um sich dann besser auf die Farben und das Muster konzentrieren zu können.



1. Man schneidet die benötigte Anzahl an Fäden (ca. 4-8). Von den Fäden, die sichtbar sein sollen, benötigt man etwa 1 m. Von 'Füllfäden', die nur dafür sorgen, dass das Band mehr Volumen erhält, reichen ca. 60-70 cm. Bei mehr Erfahrung kann man durchaus noch Fadenlänge einsparen. Liebe 10 cm zuviel, als ...

2. Die Fäden werden alle parallel gelegt. An der Startseite liegen alle Enden beieinander. Ca. 20-25 cm der Fäden bleiben lose. Aus ihnen wird später die geflochtene Schnur zum Verknoten.

3. Mit einem der Sichtfaden (auf dem Beispielfeld blau) wird begonnen. Möglich sind rechte und linke Knoten (Anleitung auf www.kjg-rules.de). Knüpft man **nur eine Art**, so ergeben die Knoten eine Spirale, die sich um das Band dreht. Wechselt man **jeden** Knoten, so ergibt sie ein Steg, so wie bei dem an anderer Stelle beschriebenen Schlaufenbeginn. Interessant: **im rhythmischen Wechsel** 3-5 linke und 3-5 rechte Knoten ergeben ein Zickzackmuster (Bild links).



4. Der jeweils sichtbare Knüpfaden kann jederzeit gewechselt werden. So entstehen breitere bzw. schmalere Farbringe.

5. 'Füllfäden' (im Beispiel 3 schwarze Fäden) bleiben das ganze Band über unsichtbar und tauchen nur in den geflochteten Enden auf.

6. Ist der gestaltet Teil des Bandes lang genug, werden die losen Enden zu einer Kordel geflochten und mit einem Knoten abgeschlossen.

7. Besonders einfach lassen sich bei diesem Band Perlen einknüpfen.

